

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 94.

Mittwoch den 25. April 1866.

(109—2)

Nr. 166 Präs.

## Edikt.

Beim k. k. Kreisgerichte zu Rudolfswerth ist eine Rathsstelle mit dem Gehalte jährl. 1470 fl. und im Falle der graduellen Vorrückung mit 1260 fl. in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche mit der Nachweisung der Sprachkenntnisse beim gefertigten Präsidium

binnen vier Wochen

nach der dritten Einschaltung dieses Ediktes in die Wiener Zeitung zu überreichen.

Rudolfswerth, am 15. April 1866.

A. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(108—2)

Nr. 58 Not.

## Notars-Stelle in Franz.

Zur Wiederbesetzung der durch den Tod des Herrn Andreas Bratkovic erledigten Notarsstelle zu Franz in Untersteiermark wird der Konkurs ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig dokumentirten und mit der Qualifikationstabelle belegten Gesuche längstens

bis zum 20. Mai l. J.

hierorts zu überreichen.

Gilli, am 7. April 1866.

A. k. Notariatskammer.

(111—2)

Nr. 448.

## Lizitations-Kundmachung.

Das k. k. Bergamt Idria in Krain bedarf für das Jahr 1867 eine Partie weißer mit Alaun ausgearbeiteter Schaf- oder Hammelfelle von 6000 Stücken und eine Partie brauner mit Gärberlohe (keineswegs aber mit Sumak) ausgearbeiteter Felle von 6000 Stücken.

Diejenigen, welche diese Lieferung ganz oder zum Theil übernehmen wollen, haben ihre diesfälligen Preis-Offerte versiegelt und belegt mit dem 10perz. Badium bis längstens

21. Mai d. J.

um 12 Uhr Mittags an das k. k. Bergamt in Idria einzusenden und in denselben das Quantum, die Zeit, bis zu welcher solches zu liefern sich verpflichtet wird, und den Preis für den Fall der Lieferung eines Theiles oder des ganzen Bedarfes genau anzugeben.

Offerte welche nach dem oben festgesetzten Termine einlangen, so wie auch mündliche Offerte werden nicht berücksichtigt.

Die näheren Bedingnisse dieser Lizitation, welche ähnlich wie in den Vorjahren gestellt sind, können bei dem k. k. Bergamt in Idria, bei der k. k. Bergwerks-Produkten-Verschleißdirektion in Wien, bei der k. k. Berghauptmannschaft in Laibach, bei den k. k. Verschleiß-Faktorien in Pest und Triest und bei der k. k. Berg-Produkten-Faktorie in Prag eingesehen werden.

Idria, den 14. April 1866.

A. k. Bergamt.

(112—2)

## Kundmachung.

Die Bedingnisse so wie auch Musterstücke für die Lieferung von 6000 Stück weißen und 6000 Stück braunen Bindsellen, im Ganzen oder auch in kleineren Partien, für das k. k. Bergamt Idria pro 1867 liegen bei der k. k. Berghauptmannschaft zu Laibach zur Einsicht auf.

Laibach, am 21. April 1866.

A. k. Berghauptmannschaft.

110—2)

Nr. 534.

## Lizitations-Ankündigung.

Am 2. Juni d. J., 12 Uhr Mittags, wird bei der Direktion für Marine-Landbauten in Pola eine Offert-Verhandlung wegen Hintangabe der bei Trockenlegung des Prato grande und Prato piccolo vorkommenden Arbeiten im Betrage von 74329 fl. 43 kr. abgehalten werden.

Die Offerte sind bei der benannten Direktion einzureichen und haben das Badium von 3800 fl. zu enthalten, welches von dem Ersteher auf den Kautionsbetrag von 7600 fl. zu ergänzen ist.

Der Entwurf und die sonstigen Bedingungen sind bei der benannten Direktion zu ersehen.

Pola, 19. April 1866.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 94.

(971—2)

Nr. 2086.

## Edikt.

Von dem gefertigten k. k. Landesgerichte wird dem Herrn Karl Langer, Handelsmann in Töplitz, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, erinnert, daß ihm aus Anlaß des vom Handelsmanne Herrn Albert Sajiz überreichten Gesuches um Zugestehung der mit der Güterabtretung verbundenen Rechtswohlthaten, worüber mit Bescheid vom 17. März d. J., Z. 1765, die Tagsatzung auf den

30. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zur Wahrung seiner Rechte und auf seine Gefahr und Kosten der hierortige Advokat Herr Dr. Friedrich Goldner zum Curator ad actum bestellt worden ist.

Laibach, am 21. April 1866.

(972—1)

Nr. 6938.

## Einleitung

des

## Amortisations-Versahrens.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei die Einleitung des Amortisations-Versahrens des angeblich in Verlust gerathenen, auf Herrn Josef Strzelba lautenden Depositencheines betreffend die beim hiesigen k. k. Verpflegs-Magazine erlegte Kaution von 15 fl. ö. W. für die Subarendirung von 1860 bewilliget worden.

Es werden demnach alle jene, welche hierauf was immer für einen Anspruch stellen zu können vermeinen, aufgefordert, solchen binnen Einem Jahre so gewiß hieramts anzumelden und gehörig darzuthun, als widrigens obiger Depositenchein als null und nichtig erklärt werden würde.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. April 1866.

(940—2)

Nr. 580.

## Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Ratschach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Anton Zwenkel von Lichtenwald, durch seinen Vertreter Dr. Razlag von Rann, gegen Anton Rusperger vulgo Weiß von Scharfenberg wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 13. Mai 1864, Z. 801, schuldigen 132 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pregel'schen Benefiziumsgült sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagung auf den

2. Mai,

die zweite auf den

2. Juni und

die dritte auf den

2. Juli 1866,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, das die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse, können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Ratschach als Gericht, am 6. April 1866.

(900—2)

Nr. 1959.

## Dritte exek. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird mit Bezug auf das Edikt vom 29. Dezember 1865, Z. 6074, bekannt gemacht, daß am

1. Mai l. J.,

Vormittags um 10 Uhr, in der Exekutionssache des Mathias Wolfinger von Planina gegen Franz Hutter von Gardarenc plo. 630 fl. zur dritten exekutiven Realfeilbietung geschritten werden wird.

Planina, am 4. April 1866.

(920—2)

Nr. 2023.

## Zweite und dritte exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edikte vom 24. Jänner 1866, Z. 179, in der Exekutionssache des Herrn Anton Obreza von Zirkniz gegen Anton Jacia von Jakoboviz plo. 315 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zu der ersten Feilbietungs-Tagung kein Kauflustiger erschien, daher es bei den auf den

4. Mai und

8. Juni 1866,

noch anberaumten Tagungen zu verbleiben hat.

Planina, am 6. April 1866.

(931—2)

Nr. 4274.

## Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Traier von Skrovnik gegen Anton Lischer von Untervodale wegen schuldiger 323 fl. 24 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 317 und 318 vorkommenden Subrealitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1638 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

12. Mai,

13. Juni und

13. Juli 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 22. Dezember 1865.

(796—3)

Nr. 1449.

## Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Stare, durch Dr. Preuz von Tschernembl, gegen Peter Rump von Oberch wegen nicht zugehaltenen Lizitationsbedingnissen in die Lizitation der vom Letztern erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. XXIII. Fol. 289, 320 und 380 eingetragenen Realitäten gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

1. Mai 1866,

Vormittags um 10 Uhr, im Amtsstufe mit dem vorigen Anhange bestimmt, daß die feilzubietenden Realitäten bei dieser Feilbietungs-Tagung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 3. März 1866.

(864—3)

Nr. 1069.

## Zweite exek. Feilbietung.

Im Nachhange zu den hieramtlichen Edikten vom 29. Jänner 1866, Z. 327, und 8. März 1866, Z. 824, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Hartmann von Zauchen, einverständlich mit Maria Wral von Godovitsch, die auf den 5. April 1866 angeordnete zweite exekutive Feilbietung der der Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 246 vorkommenden, zu Godovitsch gelegenen Realität wegen schuldigen 246 fl. c. s. c. als abgethan erklärt und nun die dritte auf den

7. Mai 1866

anberaumte Feilbietung mit dem Ediktanhange vom 29. Jänner 1866, Z. 327, beibehalten.

k. k. Bezirksamt Idria als Gericht, am 7. April 1866.